

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nina Hildebrandt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 3/2010 vom 10.03.2010
4. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) **2009/172/1**
- 4.1. Antrag zum Thema ISEK **AN/045/2010**
5. 34. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf" **2010/050**
 - Zustimmung zum geänderten Entwurf
 - Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung
 - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 5.1. Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf" **2010/049**
 - Zustimmung zum geänderten Entwurf
 - Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung
 - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
6. Antrag zur Einwohnerversammlung vom 15.12.2009 **2010/042**
 - Umweltpflege/-erhalt und Bauprojekte
7. Kenntnisnahmen
8. Verschiedenes
- 8.1. Ausbau Klaus-Groth-Straße
- 8.2. Interkulturelle Gärten im Gartenholz
- 8.3. Knicks im Buchenweg
- 8.4. Hundetütenspende Große Straße
- 8.5. Frühjahrsputz
- 8.6. Grünzug Rantzaustraße
- 8.7. Reinigung Hopfenbach
- 8.8. Schlossgraben
- 8.9. Terminplanung

1. **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Die Verwaltung bittet zunächst die Vorlage Nr. 2010/050 - 34. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet um „Gut Wulfsdorf“ als Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 sollen zusammen behandelt werden.

Der Umweltausschuss stimmt einstimmig der Erweiterung der Tagesordnung zu.

2. **Einwohnerfragestunde**

Frau Tammerna macht zu Tagesordnungspunkt 6 Ausführungen, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Herr Mächler führt zu Tagesordnungspunkt 6 aus, dass die Vorlage sehr polemisch sei und nicht das wieder gebe, was seinerzeit die Antragsteller gemeint haben. Er vertritt die Auffassung, dass die Vorlage so nicht behandelt werden und von der Verwaltung zurückgezogen werden sollte.

Herr Offen macht zum ISEK einige Ergänzungsvorschläge. Die Ausführungen des Herrn Offen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 3/2010 vom 10.03.2010**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben.

4. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

4.1 Antrag zum Thema ISEK

AN/045/2010

Der Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird in den einzelnen angesprochenen Punkten behandelt.

Zu Seite 46, 3. Absatz, der letzte Satz ist zu streichen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Zu Seite 53, 1. Absatz der Vorlage wird um folgende Änderung des ersten Satzes gebeten:

„Die Stadtentwicklungsziele sind in Einklang zu bringen mit den Zielen des Natur- und Umweltausschusses, der Umgebungslärmrichtlinien und den Empfehlungen der Zukunftswerkstatt.“

Diese sind in die Präambel einzufügen.

Über folgenden Antrag wird einzeln abgestimmt:

Seite 72, letzter Absatz, steht im Widerspruch zur Aussage zu den Kleingärten (siehe Seite 48) ist zu streichen.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür
5 dagegen**

Der Absatz ist somit nicht zu streichen.

Nach Abschluss der Diskussion wird über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der Ergänzungen und Änderungen abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür
1 dagegen**

2010/050

5. **34. Flächennutzungsplanänderung für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf"**
- **Zustimmung zum geänderten Entwurf**
- **Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung**
- **Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

2010/049

- 5.1. **Bebauungsplan Nr. 70 - Teilgebiet A für das Gebiet um "Gut Wulfsdorf"**
- **Zustimmung zum geänderten Entwurf**
- **Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung**
- **Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Die Änderungen zum Flächennutzungsplan sowie zum Bebauungsplan Nr. 70 Teilgebiet A werden von Herrn Schürmann insbesondere auf Umweltbelange erläutert.

Er berichtet, dass in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses die Frage gestellt wurde, ob die kleine Fläche am Bornkampsweg, die als mögliche Fläche für eine Bebauung im Rahmen der landwirtschaftlichen Nutzung dienen soll und nicht möglicherweise diese kleine Fläche von künftiger Bebauung frei gehalten und dafür eine andere Fläche ausgeweitet werden könnte.

Der Bau- und Planungsausschuss hat darauf folgenden Beschluss gefasst:

Die vorgesehene Bebauungsfläche am Bornkampsweg soll mit einer anderen vergleichbaren Fläche am Greelkamp, die dem Gutspächter zur Verfügung steht, getauscht werden.

Nach Abschluss der Diskussion wird über die Vorlagen unter Berücksichtigung der geänderten Flächen, wie vom Bau- und Planungsausschuss beschlossen, einzeln abgestimmt:

34. Flächennutzungsplanänderung, Vorlagen Nr. 2010/050

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Bebauungsplan Nr. 70, Vorlagen Nr. 2010/049

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen.

**6. Antrag zur Einwohnerversammlung vom 15.12.2009
- Umweltpflege/-erhalt und Bauprojekte**

Der Ausschuss diskutiert eingehend die Vorlage. Insbesondere wird auf die Frage eingegangen, ob die Stadt strengere Maßstäbe bei Bauvorhaben an den Baumschutz stellen muss oder ob die Bestimmungen der Baumschutzsatzung ausreichend sei. Die überwiegende Mehrheit ist der Auffassung, dass die bestehenden Vorschriften in der Baumschutzsatzung ausreichend seien für den Baumschutz.

Nach Abschluss der Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 dafür

2 dagegen

Die Entscheidung des Umweltausschusses über den Antrag aus der Einwohnerversammlung wird abschließend in der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

7. Kenntnisnahmen

— e n t f ä l l t —

8. Verschiedenes

8.1. Ausbau Klaus-Groth-Straße

Der Bau- und Planungsausschuss hat dem Ausbau der Klaus-Groth-Straße zugestimmt. Ein Ausschussmitglied bittet, die Planung über die Grüngestaltung im Umweltausschuss vorzustellen.

8.2. Interkulturelle Gärten im Gartenholz

Auf Anfrage wird berichtet, dass der Errichtung von Gartenhütten seinerzeit zugestimmt wurde. Lauben sind nach Auskunft der Verwaltung dort nicht errichtet worden.

8.3. Knicks im Buchenweg

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass die Knicks im Buchenweg teilweise überbaut sind. Die Verwaltung berichtet hierzu, dass die untere Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn und nicht die Stadt Ahrensburg für Knicks zuständig sei.

Außerdem wird berichtet, dass in den Knickeichen Kinderschaukeln angebracht wurden. Die Verwaltung berichtet hierzu, dass, wenn keine Schäden an den Bäumen verursacht werden, hiergegen keine Bedenken bestehen.

8.4. Hundetütenspender Große Straße

Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes wird berichtet, dass die Hundetütenspender nach Abschluss der Baumaßnahme wieder aufgestellt werden.

8.5. Frühjahrsputz

Von einem Ausschussmitglied wird berichtet, dass die diesjährige Frühjahrsputzaktion ein „Reinfall“ war. Es waren nur ca. 10 Helfer anwesend.

8.6. Grünzug Rantzaustraße

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass am Grünzug in der Rantzaustraße noch Streugut vorhanden sei, das entfernt werden müsste.

8.7. Reinigung Hopfenbach

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass der Hopfenbach verschlammt und bittet, dass dieser gereinigt wird.

Die Verwaltung berichtet, dass hierfür der Wasser- und Bootverband zuständig sei. Die Verwaltung wird sich mit diesem in Verbindung setzen.

8.8. Schlossgraben

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass im Schlossgraben insbesondere im Bereich der Bagatelle kein Wasser mehr vorhanden sei. Außerdem verschlammt der Graben. Wegen des Wasserstandes wird ein Zusammenhang mit der gebauten Fischtreppe gesehen. Die Verwaltung verneint diese Annahme jedoch.

Der Schlossteich ist seit mehr als 50 Jahren nicht mehr entschlammt worden. Eine Entschlammung sei daher dringend erforderlich.

Außerdem wird auf eine Rattenplage im Bereich des Schlossteiches hingewiesen. Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen gegen diese Plage zu unternehmen.

8.9. Terminplanung

Der Umweltausschuss spricht sich als Termin für eine gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss für den 30.06.2010 aus.

Anmerkung der Verwaltung:

Wie sich nunmehr herausgestellt hat, gibt es für den 30.06.2010 anderweitige Terminüberschneidungen, sodass nunmehr aktuell angedacht ist, das Thema „Rahmenplan Erlenhof“ in einer gemeinsamen Sitzung am 07.07.2010 zwischen 18 Uhr und 20 Uhr zu behandeln.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzende/r

gez. Peter Kommerasch
Protokollführer/in